

Kiwanis und UNICEF schliessen sich zusammen, um 129 Millionen Mütter und Neugeborene zu retten

Las Vegas, June 24, 2010 (ots/PRNewswire) - Kiwanis International und UNICEF haben sich zusammengetan, um den maternen/neonatalen Tetanus (MNT) zu beseitigen und so das Leben von Babys und ihren Müttern zu retten. Jedes Jahr sterben schätzungsweise 60.000 Neugeborene und 30.000 Mütter an dieser Krankheit. Die UNICEF-Botschafterin und Schauspielerin Tea Leoni gab die Meldung auf der 95. jährlich stattfindenden Kiwanis International Convention bekannt.

Folgen Sie dem nachstehenden Link, um die Multimedia-Inhalte zu dieser Pressemitteilung anzusehen:

<http://multivu.prnewswire.com/mnr/unicef/44644/>

"Kiwanis ist der Überzeugung, dass kein Baby und keine Mutter die verheerenden Folgen von MNT erleiden sollte", so Paul Palazzolo, der Präsident von Kiwanis International. "Kiwanis wird seine fast 600.000 Mitglieder mobilisieren, sich unermüdlich für diese Kinder stark zu machen und die nötigen Spenden zu sammeln, dass diese tödliche Krankheit besiegt werden kann."

MNT kann leicht verhindert werden, indem man Frauen im gebärfähigen Alter mit einer Serie von drei Impfungen, die rund 1,80 US-Dollar kostet, behandelt. Das Eliminate-Projekt: Kiwanis wird zur Ausmerzung des maternen/neonatalen Tetanus im Laufe der nächsten fünf Jahre 110 Millionen US-Dollar sammeln und so die fehlenden Mittel für die Bereitstellung von schätzungsweise 387 Millionen Dosen des Impfstoffs aufbringen.

Das Eliminate-Projekt bringt lebensrettende Impfstoffe zu den am meisten gefährdeten Frauen und Kindern der Welt, die in entlegenen, schwer zugänglichen Gegenden, Konfliktzonen und medizinisch unterversorgten Gebieten leben.

"Mit Kiwanis an unserer Seite können wir den maternen/neonatalen Tetanus besiegen", so Caryl Stern, die Präsidentin und CEO von US-Fond für UNICEF. "Ich habe gesehen, wie diese Krankheit Familien zerstört. Mütter können sich nicht um ihre Babys kümmern und die Säuglinge leiden. Kiwanis gibt den letzten Anstoss, der zum Schutz dieser gefährdeten Frauen und ihre Neugeborenen führen wird."

Die Mehrheit der Mütter und Neugeborenen, die an MNT sterben, leben in 40 Ländern in Afrika und Südostasien. Alle neun Minuten stirbt ein Baby an dieser Krankheit. Die Auswirkungen der Krankheit sind schrecklich: winzige Neugeborene erleiden wiederholt schmerzhaftes Krampfanfälle und sind extrem empfindlich gegenüber Licht und Berührung.

"Als Mutter von zwei Kindern weiss ich, wie viel Freude es bereit, ein neues Leben in dieser Welt begrüßen zu können. Ich kann mir gar nicht vorstellen, mit ansehen zu müssen, wie mein Kind an einer Krankheit leidet und stirbt, der so einfach vorgebeugt werden kann, wie es bei MNT möglich ist", so Tea Leoni. "Diese neue Partnerschaft von Kiwanis und UNICEF wird so viele Menschenleben retten."

Das Eliminate-Projekt dient nicht nur dem Schutz von Frauen und Babys gegen Tetanus, es wird auch den Weg für andere Hilfe für die am meisten gefährdeten Menschen der Welt bereiten, beispielsweise sauberes Wasser, ausreichende Ernährung und andere Impfstoffe.

In Partnerschaft mit UNICEF konnte Kiwanis seine erste weltweite Kampagne für Kinder erfolgreich abschliessen, die Jodmangelkrankungen (IDD), die Hauptursache für vermeidbare geistige Behinderung, praktisch beseitigt hat. Kiwanis brachte über 100 Millionen US-Dollar an Spenden auf und setzte diese in 103 Ländern wirksam dafür ein, das Leben von Menschen zu verändern. Die Zahl der Haushalte, in denen jodiertes Salz konsumiert wird, ist Schätzungen zufolge von weniger als 20 Prozent im Jahr 1990 auf über 70 Prozent hochgeschneit. Diese Anstrengungen wurden als eine der erfolgreichsten Gesundheitsinitiativen der Welt gefeiert.

Weitere Informationen zum Eliminate-Projekt finden Sie unter:
<http://www.TheEliminateProject.org>

Informationen zu Kiwanis International

Kiwanis International wurde 1915 gegründet und ist eine weltweit tätige Organisation von Freiwilligen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Kind für Kind und Gemeinde für Gemeinde zu einer besseren Welt beizutragen. Kiwanis und seine verschiedenen Clubs, darunter Circle K International für College-Studenten, Key Club für Teenager, Builders Club für Heranwachsende, K-Kids für Grundschüler und Aktion Club für behinderte Erwachsene, widmen jährlich über 18 Millionen

Arbeitsstunden von Freiwilligen der Förderung von Gemeinden und der Hilfe für Kinder. Kiwanis International umfasst 586.000 erwachsene und jugendliche Mitglieder in 80 Ländern und Gebieten. Weitere Informationen zu Kiwanis International finden Sie unter <http://www.kiwanis.org>.

Informationen zur UNICEF

UNICEF hat mehr Leben von Kindern gerettet als irgendeine andere humanitäre Organisation auf der Welt. In über 150 Ländern arbeitet UNICEF daran, Kindern medizinische Versorgung, ausreichende Ernährung, sauberes Wasser, Bildung, Nothilfe und anderes mehr zu Verfügung zu stellen. Der US-Fond für UNICEF unterstützt die Arbeit der UNICEF durch Spendenaktionen, Fürsprache und Aufklärung in den Vereinigten Staaten.

UNICEF steht bei den Bemühungen, die Kindersterblichkeit weltweit zu senken, an vorderster Front. Es sind bereits beachtliche Fortschritte erzielt worden: die Zahl der Todesfälle bei Kindern unter 5 Jahren ist von 13 Millionen im Jahr 1990 auf 8,8 Millionen im Jahr 2008 zurückgegangen. Aber immer noch sterben jeden Tag 24.000 Kinder an vermeidbaren Ursachen. Unser Ziel ist, alles erforderlich zu tun, um Kindern die Grundvoraussetzungen für eine sichere und gesunde Kindheit zu geben, damit diese Zahl auf Null absinkt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.unicefusa.org>.

Rückfragehinweis:

CONTACT: Jo Lynn Garing, Kiwanis International,
+1-317-217-6171,+1-317-508-6337 (Mobil), jgaring@kiwanis.org; oder
Kini Schoop, U.S. Fundfor UNICEF, +1-212-922-2634,
+1-917-415-6508(M), kschoop@unicefusa.org

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR80732/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0001 2010-06-25/00:33

250033 Jun 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100625_OTS0001